

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / OPPENHEIM / VG NIERSTEIN-OPPENHEIM / DEXHEIM

Dexheim

20.11.2013

Ein Abend der Überraschungen



Chorleiter Bernhard Berkes (l.) und Gästebandmitglied Rainer Becker sprechen über die Worte von „Laudator“ Rainer Becker.
Foto: MGV Dexheim

CHORLEITER-JUBILÄUM Chöre aus Dexheim und Weinolsheim ehren Bernhard Berkes für 25-jähriges Wirken

DEXHEIM/WEINOLSHEIM - (red). 25 Jahre ist es her, seit Bernhard Berkes die Nachfolge für den verstorbenen Dirigenten Hans Wiener bei den Chören in Dexheim und Weinolsheim übernahm. Um dieses Ereignis zu feiern, luden Berkes und die Vorstände zum Chorkonzert ein. Zu seinen ehemaligen Chören GV Dolgesheim, MGV Schwabsburg und MGV Uelversheim gesellten sich auch noch der MGV Hahnheim und der MGV Germania Saulheim, die er schon in Vertretung für den befreundeten Chorleiter Reinhard Baumgärtner betreut hat.

Nach „Wo die roten Rosen blühen“ der MGV Germania Saulheim folgte die erste Überraschung. Der Saulheimer Jägerchor bescherte Berkes ein Ständchen und bedankte sich somit für die gute Betreuung.

Sichtlich gerührt

Es folgten der GV Dolgesheim/Singgemeinschaft Hillesheim (Chorleitung Sabine Bender), die „Sah ein Knab ein Röslein steh'n“ vortrugen. Dolgesheim war 1980 der erste Chor in seiner Dirigentenlaufbahn. Hierzu eine kleine Anekdote des Dolgesheimer Vorsitzenden: Damals wurde Bernhards Mutter beim Friseur gefragt, ob ihr Sohn den Dolgesheimer Chor leiten will. Überrascht, aber nicht abgeneigt, entschloss sich Bernhard, diesen Weg zu gehen und absolvierte bei Professor Rudolf Desch eine Chorleiterausbildung mit dem Abschluss „Chorleiter des Sängerbundes Rheinland-Pfalz“. Ab 2004 trägt Berkes den Titel „Chordirektor des Fachverbands Deutscher Berufschorleiter“.

Der MGV Schwabsburg gratulierte und verwies auf die großen Erfolge mit Berkes. Mit „Rote Lippen soll man küssen“ animierten sie den Saal zum Mitklatschen.

Der GV Sängerbund-Einigkeit 1880 Weinolsheim begann mit „Träume sind stärker“. Die neue Weinolsheimer Formation „Taktvoll“ gesellte sich hinzu und präsentierte die zweite Überraschung. „Vor 25 Jahren, da fing das Ganze an, seit 25 Jahren da hat er Spaß daran“ wurde der Schlager von Udo Jürgens umgedichtet.

Nachdem der MGV Dexheim mit seinen beiden Solisten Harald Laubenheimer und Hermann Schömb den Gospel „I want to go to heaven“ vortrug, verwies Weinolsheims Erster Vorsitzender Rainer Becker in seiner Laudatio auf die vielen Erfolge, die Berkes mit den Dexheimern und Weinolsheimern errang. Viele erste Plätze bei Gesangswettstreiten oder der Titel „Meisterchor des Sängerbundes Rheinland-Pfalz“, den Berkes 1998 mit den Dexheimern errang, bleiben in Erinnerung. Als „Berkeschöre“ wurden zahlreiche Chorreisen unternommen.

Bernhard Berkes war sichtlich gerührt und bedankte sich nicht nur bei den Vorsitzenden und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit, sondern vor allem bei seiner Gattin Cornelia und Familie, die manchmal sehr viel Verständnis für sein Hobby als Chorleiter aufbringen musste.

Joachim Gerhard übermittelte in Gedichtform, was ein Chorleiter so alles vor und während der Chorprobe erlebt und überreichte eine Urkunde und ein Präsent von beiden Vereinen.

Auch der Bürgermeister der VG Nierstein-Oppenheim, Herr Penzer, ließ es sich nicht nehmen, das Engagement von Berkes zu würdigen.

Als bei „Kleiner Teddybär“ der Weinolsheimer Formation „Taktvoll“ tatsächlich ein (verkleideter) Bär auftauchte und Gummibärchen im Saal verteilte, war das Publikum haltlos begeistert. Der gemischte Chor des MGV Uelversheim (Chorleiter Udo Knab) präsentierte „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ . Der Männerchor gefiel mit „Der Wanderer“ und „Heimweh“. Hans-Peter Klein erinnerte an viele gemeinsame Stunden.

[Zur Übersicht Dexheim](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Die Zeichenzahl ist auf 1.700 begrenzt. Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#) [Registrierung](#)